

Presseinformation

Wien/Veranstaltungen/Gesellschaft/Kultur/Ausstellungen

Immerland traf Orient

Utl.: Das renommierte Wiener Teppichhaus Adil Besim lud zur Vernissage der Ausstellung „Dialog zwischen Orient und Immerland“ und verwöhnte seine Gäste mit persischen Köstlichkeiten.

(LCG8008 - Wien, 17.01.2008) Bei der heutigen Eröffnung der Sonderausstellung des Künstlers **Thomas Zinnbauer** „Dialog zwischen Orient und Immerland“, präsentierte man sowohl fantasievolle Werke aus einer vom Maler geschaffenen Traumwelt, als auch aus dem Teppichreich von Adil Besim.

Omar Besim, Sohn von Ferdi Besim, bekennt sich als wahrer Fan der Gemälde und des dort interpretierten Immerlands - jene sorgenfreie Welt und Wohlfühloase, in die sich der Künstler gern vertieft.

Der Juniorgesellschafter der Adil Besim KG fühlte sich hiervon so stark inspiriert, dass er alsbald den Bezug zu seinen Nomadenteppichen herstellte, welche durch ihre träumerischen Melierungen perfekt mit den Bildern Zinnbauers harmonieren.

Kunstvoll und dialogisch inszeniert, fanden sich neben zahlreichen Besuchern auch einige Interessenten für die geschmackvollen Exponate.

Als besonders schmackhaft erwies sich auch das persische Buffet, das neben kulinarischen Köstlichkeiten auch einen eigens aus Shiraz eingeflogenen Rotwein beherbergte.

Zu sehen sind die Werke noch bis 27. Jänner 2008.

(S E R V I C E: Ausstellung „Dialog zwischen Orient und Immerland“ von Thomas Zinnbauer, Vernissage am 17. Jänner 2008 um 18.30 Uhr, Adil Besim, 1010 Wien, Graben 30. Laufzeit der Ausstellung bis 27. Jänner 2008 während der Öffnungszeiten, Website:

<http://www.immerland.at> und <http://www.adil-besim.at>)

Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer

Website unter <http://my.oreste.com/start/thumbnails.php?album=538> .

Rückfragehinweis:

leisure communications group, Martin Mangiapia

Tel.: (+43 1) 535 48 17, eMail: mangiapia@leisuregroup.at